



SILBERHORN
— BLECHTECHNIK —

Richtlinie

Nachhaltigkeitsmanagement

Inhalt

Präambel.....	3
1) Grundlagen.....	3
a) Geltungsbereich	3
b) Mitgeltende Unterlagen.....	3
c) Verantwortung und regelkonformes Verhalten.....	3
d) Unternehmensgrundsätze	4
2) House of Policies	4
3) Unternehmensziele.....	4
4) Wesentlichkeitsanalyse	8
a. Unsere Geschäftstätigkeit in Bezug auf die Sustainable Development Goals.....	8
b. Unsere wesentlichen Auswirkungen	9

Präambel

Als Familienbetrieb ist nachhaltiges Wirtschaften und ein damit verbundenes langfristiges Denken und Planen Teil unserer Unternehmensidentität. Gleichzeitig möchten wir das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlicher und prozessorientierter angehen und stärker in unseren Unternehmensalltag integrieren. Aus diesem Grund haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen.

Unsere Richtlinie bildet die Grundlage für unser integriertes Managementsystem und spiegelt unser Engagement wider, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in Einklang zu bringen. Es zeigt unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung und kommuniziert dieses offiziell inner- und außerhalb unseres Unternehmens.

Unser Ziel ist es, durch kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse und Produkte einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Wir streben danach, ressourcenschonender zu wirtschaften, Umweltauswirkungen zu minimieren und gleichzeitig die Lebensqualität unserer Mitarbeitenden und der Gemeinschaft zu fördern.

1) Grundlagen

a) Geltungsbereich

Die Leitlinien gelten für die Geschäftsführung und alle Mitarbeitenden der Silberhorn Blechtechnik GmbH.

b) Mitgeltende Unterlagen

- Qualitätsmanagement nach DIN ISO:9001
- Supplier Code of Conduct
- Code of Conduct Silberhorn Blechtechnik GmbH
- Arbeitsschutzrichtlinie, siehe Code of Conduct
- Umweltrichtlinie, siehe Code of Conduct
- Hinweisgeber- und Beschwerdemanagement

c) Verantwortung und regelkonformes Verhalten

Um die stetig steigenden Anforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft bezüglich Qualität, Umwelt und Arbeitssicherheit in unser unternehmerisches Handeln einzubringen, haben wir unsere Richtlinien und Ziele in einem integrierte Nachhaltigkeitsmanagement zusammengefasst. Die Geschäftsleitung überprüft regelmäßig die Einhaltung der vorliegenden Richtlinie in Prozesse und Verfahren.

Das Managementsystem der Silberhorn Blechtechnik GmbH stellt auf der Basis der Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltrichtlinien sicher, dass ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess ermöglicht wird.

d) Unternehmensgrundsätze

Unsere Unternehmensgrundsätze definieren wir in unserem Code of Conduct. Dieser wirkt als oberste Leitlinie auf alle Kern- und Unterstützungsprozesse im Unternehmen ein.

2) House of Policies

Unser House of Policies ordnet unsere Richtlinien, Standards und Zertifizierungen in unser Nachhaltigkeitsmanagement ein. Wir betrachten unsere unterschiedlichen Managementsysteme im Bereich Qualität, Arbeitssicherheit und Umwelt nicht getrennt voneinander, sondern als ein integriertes System um unserer unternehmerischen Verantwortung bestmöglich nachzukommen.



- Umwelt- und Klimapakt Bayern
- EcoVadis
- 17 Sustainable Development Goals
- Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- 10 Prinzipien des UN Global Compact
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Den OECD-Leitfaden für Konfliktmineralien
- Die UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte

3) Unternehmensziele

Wir denken Nachhaltigkeitsmanagement ganzheitlich und entwickeln unsere Unternehmensziele mit Hilfe der ESG-Kriterien und den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse. Unsere Maßnahmen helfen uns dabei, diese Ziele zu erreichen. Diese Ziele sind darauf ausgerichtet, unsere Nachhaltigkeitsleistung stetig zu verbessern und unsere Position als verantwortungsbewusster Akteur zu stärken.

Jeder Mitarbeitende unseres Unternehmens ist aufgefordert, bei der Erreichung der ESG-Ziele mitzuwirken. Führungskräfte und insbesondere die Geschäftsleitung gehen voran und agieren als Vorbilder. Sie überprüfen jährlich die Unternehmensziele und entwickeln diese weiter.

	Maßnahmen	Indikatoren
1. Umwelt (Environmental)		
<p>1.1 Jährliche Verbesserung der Energieeffizienz</p> <p>Die Reduzierung des Energieverbrauchs ist ein zentraler Baustein unserer Umweltstrategie. Durch die effizientere Nutzung von Ressourcen senken wir nicht nur unsere Betriebskosten, sondern auch unseren ökologischen Fußabdruck.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001 • Austausch veralteter Maschinen durch energieeffiziente Modelle • Schulung der Mitarbeiter im energieeffizienten Arbeiten • Optimierung der Produktionsprozesse zur Reduzierung des Energiebedarfs 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtenergieverbrauch in kWh. • Energieverbrauch pro Produktionseinheit (kWh/Einheit). • Anzahl der durchgeführten Mitarbeiterschulungen zur Energieeffizienz.
<p>1.2 Optimierung der Materialeffizienz</p> <p>Materialabfall stellt nicht nur einen Kostenfaktor dar, sondern auch eine Umweltbelastung. Eine effiziente Materialnutzung trägt wesentlich zur Nachhaltigkeit bei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung von Schneidplänen. • Einführung eines systematischen Recyclingprogramms für Metallabfälle. • Wiederverwendung von Produktionsresten in weiteren Fertigungsprozessen. • Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Produktionsprozesse. 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialabfall pro Produktionseinheit (kg/Einheit). • Recyclingquote von Metallabfällen (%). • Einsparung von Materialkosten durch optimierte Schneidpläne (€).
<p>1.3 Sukzessive Umstellung auf erneuerbare Energien (ideal: jährliche Steigerung des Anteils)</p> <p>Der Umstieg auf erneuerbare Energien ist ein entscheidender Schritt, um unsere CO₂-Emissionen langfristig zu senken und unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Stromlieferverträge und Anbieter im Hinblick auf erneuerbare Energien. • Installation von Solaranlagen auf dem Firmengelände. • Nutzung von Wärmerückgewinnungssystemen: Warmwasser, Kühlung und Heizung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch (%). • Erzeugte Solarenergie (kWh/Jahr). • Energieeinsparung durch Abwärmenutzung (kWh) • Investitionskosten für erneuerbare Energien (€).

<p>1.4 Bilanzierung und Verringerung des CO₂-Fußabdrucks</p> <p>Der Klimawandel erfordert von uns, unsere CO₂-Emissionen stetig zu reduzieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Corporate Carbon Footprints und jährliche Ausweitung der bilanzierten Emissionskategorien. • Sukzessive Entwicklung von Product Carbon Footprints • Entwicklung einer fundierten Klimastrategie. • Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge oder alternative Kraftstoffe (HVO100): Schritt 1: Überprüfung Machbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl an bilanzierten Emissionskategorien. • CO₂-Emissionen pro Jahr (Tonnen CO₂). • Anteil der Elektro- und Hybridfahrzeuge im Fuhrpark (%).
<p>1.5 Verringerung des Wasserverbrauchs</p> <p>Wasser ist eine wertvolle Ressource, die wir schonen müssen, insbesondere in der industriellen Produktion.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Installation wassersparender Technologien, wie z.B. Wassersparende Hähne. • Regelmäßige Überwachung des Wasserverbrauchs. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtwasserverbrauch (m³) • Wasserverbrauch pro Mitarbeiter (m³/Kopf).
<p>2. Soziales (Social)</p>		
<p>2.1 Durchführung und Erweiterungen der Mitarbeiterschulungen</p> <p>Gut geschulte Mitarbeiter sind das Fundament eines erfolgreichen Unternehmens. Durch kontinuierliche Weiterbildung bleiben wir wettbewerbsfähig und fördern die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter. Insbesondere zu Themen im Bereich der Nachhaltigkeit werden wir unsere Mitarbeitenden zunehmend weiterbilden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines jährlichen Schulungsprogramms für alle Mitarbeiter. • Regelmäßige Evaluation der Schulungsbedarfe in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern. • Regelmäßige Schulungen des House of Policies 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Schulungsteilnahmen pro Jahr. • Zufriedenheit der Mitarbeiter mit dem Schulungsangebot (Bewertung in Umfragen).
<p>2.2 Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit</p> <p>Zufriedene Mitarbeiter sind produktiver und loyaler. Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit trägt entscheidend zum Erfolg der Silberhorn Blechtechnik GmbH bei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines anonymen Feedback-Systems zur regelmäßigen Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit. • Durchführung von Teambuilding-Aktivitäten zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse der Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen (Skalenbewertung). • Fluktuationsrate der Mitarbeiter (%). • Anzahl an angebotenen Aktivitäten für die Mitarbeitenden (Anzahl)

<p>2.3 Keine Arbeitsunfälle</p> <p>Arbeitssicherheit hat bei der Silberhorn Blechtechnik GmbH höchste Priorität. Unfälle zu vermeiden, schützt nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern auch unsere Produktivität.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Sicherheitsinspektionen durch interne und externe Fachkräfte. • Implementierung eines Unfallverhütungsprogramms. • Optimierung der Arbeitsplätze im Hinblick auf Gesundheit und Sicherheit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der gemeldeten Arbeitsunfälle pro Jahr. • Häufigkeit von Sicherheitsinspektionen pro Jahr. • Umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Sicherheit.
<p>2.4 Beitrag zur regionalen Gemeinschaft und soziales Engagement</p> <p>Als Unternehmen tragen wir auch Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft, in der wir tätig sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Freiwilligenprogramms für unsere Mitarbeiter. • Partnerschaften mit lokalen Feuerwehren, Schulen und gemeinnützigen Organisationen. • Durchführung von lokalen Veranstaltungen zur Förderung der Gemeinschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der von Mitarbeitern, die an unseren Sozialprojekten teilnehmen. • Anzahl und Art der Partnerschaften und gemeinnützigen Aktionen.
<p>3. Governance (Unternehmensführung)</p>		
<p>3.1 Überarbeitung des Verhaltenskodexes für Geschäftspartner bis Ende 2024, Unterzeichnung durch die Haupt-Lieferanten bis Ende 2025</p> <p>Ein Ethik-Kodex ist essenziell, um sicherzustellen, dass unser Unternehmen und unsere Geschäftspartner ethische Standards einhalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung des Verhaltenskodexes und Veröffentlichung. • Schulung von Stakeholdern zum Supplier Code of Conduct und unternehmensinternen Code of Conduct. • Integration des Supplier Code of Conduct in alle Lieferverträge 	<ul style="list-style-type: none"> • Anteil Haupt-Lieferanten, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben (%). • Anzahl der durchgeführten Schulungen zum Supplier Code of Conduct und Code of Conduct Silberhorn Blechtechnik GmbH. • Anzahl der überprüften Lieferverträge auf die Integration des Supplier Code of Conduct.
<p>3.2 Veröffentlichung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts ab 2025</p> <p>Transparenz ist ein Schlüssel zur Glaubwürdigkeit und Vertrauensbildung bei unseren Stakeholdern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung relevanter ESG-Daten. • Veröffentlichung eines Berichts 	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichungsdatum des Nachhaltigkeitsberichts. • Feedback der Stakeholder zum Bericht (Umfrageergebnisse).

4) Wesentlichkeitsanalyse

a. Unsere Geschäftstätigkeit in Bezug auf die Sustainable Development Goals

Eine wichtige Orientierung bei der Entwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements stellen die Sustainable Development Goals dar. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse haben wir sechs Ziele identifiziert, auf die unser Geschäftsmodell besonderen Einfluss hat. Jene SDGs, auf die wir aus unserer Sicht durch unser Geschäftsmodell besondere Wirkung haben können, sind folgende:

<p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p> 	<p>Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden stehen für unser an erster Stelle. Eine Arbeitsschutzrichtlinie stellt die Sicherheit unserer Arbeitsplätze sicher.</p>
<p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p> 	<p>Wir setzen auf den Einsatz Erneuerbarer Energien. Durch eine PV-Anlage mit 500kWp erzeugen wir ca. 30 % unseres Energiebedarfes. Die Abwärme unserer Maschinen nutzen wir dabei zur Heizung des Werksgebäudes inkl. Büro und des Warmwassers. Im Bereich Wärme sind wir autark.</p>
<p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p> 	<p>Wir schaffen langfristig sichere Arbeitsplätze. Ein faires Entgeltsystem inklusive Sozialleistungen und angemessene Arbeitszeiten wirken sich positiv auf eine hohe Mitarbeiterbindung aus.</p>
<p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p> 	<p>Die Qualität unserer Produkte hat großen Einfluss auf die Langlebigkeit und Nutzungsdauer der Produkte bei unseren Kunden. Wir können dadurch eine große Kundenzufriedenheit erzielen. Unsere digitalen Schnittstellen zwischen Programmen beschleunigen und erleichtern den Arbeitsalltag.</p>
<p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p> 	<p>Bei der Beschaffung unserer Rohstoffe achten wir auf einen hohen Recyclinganteil. Zudem sind die von uns hergestellten Produkte recyclingfähig. Verschnitt sehen wir als wertvollen Rohstoff an, der wiederverwertet wird. Die Produktion unserer Bodenwannen ist nach dem Wasserhaushaltsgesetz zertifiziert. So unterstützen wir andere Unternehmen darin ihre negativen Einflüsse auf das Grundwasser zu vermeiden.</p>
<p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p> 	<p>Seit 2017 haben wir einen neuen Maschinenpark, der es uns ermöglicht energieeffizienter zu arbeiten und dadurch Treibhausgasemissionen einzusparen. Wir setzen gezielt auf den Einsatz Erneuerbarer Energien um unseren negativen Auswirkungen auf den Klimawandel zu reduzieren.</p>

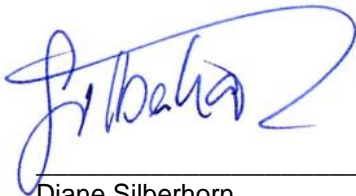
b. Unsere wesentlichen Auswirkungen

Wie bereits in der Präambel erwähnt, sind wir unserer unternehmerischen Verantwortung bewusst. Damit wir diese gezielt übernehmen können, identifizieren wir auf Basis einer Wesentlichkeitsanalyse unsere größten Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Die Analyse wird jährlich überprüft und weiterentwickelt.

	Inside-Out Perspektive	Outside-In Perspektive
Environmental	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Fertigungsprozesse weisen einen hohen Energieverbrauch auf und verursachen dadurch Emissionen. • Durch eine eigene PV-Anlage erzeugen wir mehr als 30% unseres Energiebedarfes und reduzieren dadurch unsere Treibhausgasemissionen. • Unsere effizienten Planungsprozesse ermöglichen es uns, eingekauftes Material und somit wertvolle Rohstoffe bestmöglich zu nutzen und Verschnitt zu reduzieren. • Bei der Beschaffung von neuem Material, wie zum Beispiel Stahl, achten wir auf einen hohen Recyclinganteil. Dadurch werden natürliche Rohstoffe geschont. • Durch die Umstellung auf einen neuen modernen Maschinenpark fertigen wir energieeffizienter. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anforderungen unserer Kunden im Bereich Umweltmanagement nehmen zu und stellen uns vor eine machbare Herausforderung. (Chance) • Die steigenden Energiekosten wirken sich auf unser Alltagsgeschäft aus. (Risiko)
Social	<ul style="list-style-type: none"> • Wir schaffen zukunftsichere Arbeitsplätze in der Region. • Unsere strengen Arbeitsschutzvorkehrungen sorgen für das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden in der Produktion geht. • Teamevents fördern den Zusammenhalt und die Mitarbeiterbindung. • Ein faires Entgeltsystem, regelmäßige Erhöhungen und Entgeltbeteiligungen fördern den Wohlstand unserer Mitarbeitenden und die Mitarbeiterbindung. • Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten wertschätzen die Leistung unserer Mitarbeitenden. • Unser moderner Maschinenpark ist ein attraktiver Arbeitsplatz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Fach- und Arbeitskräftemangel hat Einfluss auf die Beständigkeit unseres Unternehmens. (Risiko) • Die Vielfalt unserer Mitarbeitenden fördert die Kreativität und neue Ideen im Unternehmen. (Chance) • Die sich verändernden Anforderungen an das Berufsleben von potentiellen Mitarbeitenden wirken sich auf unsere Unternehmensgestaltung aus. (Chance) •

	Inside-Out Perspektive	Outside-In Perspektive
Governance	<ul style="list-style-type: none"> • Die offene Unternehmenskultur eines Familienunternehmens (flache Hierarchien, Open-Door Policy) fördert die Mitbestimmung der Mitarbeitenden. • Durch unsere hohen Qualitätsstandards gewährleisten wir sichere und langlebige Produkte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unsichere Lieferketten haben Einfluss auf unsere Beschaffung und Logistik und eine damit einhergehende Produktionsunsicherheit. (Risiko) • Gesetzliche Anforderungen und der damit verbundene bürokratische Aufwand nehmen zu. (Risiko)

Brunn, im Juni 2024



Diane Silberhorn
Geschäftsführerin



Siegfried Bayerl
Geschäftsführer